

Maxi Werndl im SEAT Leon Supercopa 2008 Nach der MINI CHALLENGE zurück in der DTM-Familie

Rennfahrer Maximilian Werndl unterschreibt beim Fischer-Racingteam im SEAT Leon Supercopa 2008. Der 20 jährige Thansauer hat nun nach neun Jahren Motorsport und davon vier Jahren Automobilrennsport einen weiteren bedeutsamen Meilenstein in seiner Karriere gesetzt. Schon 2004 und 2005 jagte er mit gerade erst 16 Jahren im ADAC VW Polo Cup um die Grand Prix Strecken Europas, welcher damals schon im Rahmen der DTM statt fand. 2006 und 2007 profilierte er sich im Lechner Racing Team in der MINI CHALLENGE mit mehreren Siegen, sowie den Gesamträngen 3 und 4. Mit dem Seat Leon Supercopa befindet er sich wieder im Zentrum der Tourenwagenszene Europas – der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) – in dessen Rahmen die Sieger dieses Markenpokals ausgefochten werden. „Diese Serie bietet nicht nur meinen Sponsoren eine optimale Werbepattform, sondern auch mir die Möglichkeit mir unter den Augen der marktführenden Automobilherstellern ein Image zu verschaffen“, sagte Maxi Werndl nach seiner Entscheidung. Doch auch für Fans und Zuschauer ist der SEAT Leon Supercopa ein besonderes Schmankerl: Die Serie steht für Hochspannung und faszinierenden Motorsport bis zur allerletzten Zielflagge. Gleiches Material für alle, ein ausgeklügeltes und faires Reglement sowie ein hochqualifiziertes Teilnehmerfeld gespickt mit erfahrenen und aufstrebenden jungen Piloten garantieren Spannung bis zum Schluss. In jedem Jahr seines Auftretens faszinierte der SEAT Leon Supercopa Fans und Beteiligte gleichermaßen, welche genug vom einseitigen und actionfreien Motorsport hatten. Technisch ist der frontgetriebene SEAT Leon Supercopa Jahrgang 2008 wie sein Vorgänger mit dem sparsamen 2.0 TFSI-Motor ausgerüstet und mit Kohlefaser verkleidet. Das Vierzylinder-Aggregat leistet 300 PS und wird über ein Sechsgang-DSG-Getriebe mittels Schaltwippen am Lenkrad geschaltet. Das Aerodynamikpaket bestehend aus Frontsplitter, flachem Unterboden, einem Heckdiffusor und einem verstellbaren Heckspoiler erlauben mit der verbauten Differentialsperre extrem hohe Kurvengeschwindigkeiten. Optimierte Stoßdämpfer, Stabilisatoren und Bremsen machen das Paket zu einem hochaggressiven Rennfahrzeug. „Eine der größten Umstellungen für mich wird wohl die ungewohnte Sitzposition sein. Denn wegen der optimierten Gewichtsverteilung wurde der Fahrersitz so weit hinten eingebaut, dass man im Serienfahrzeug fast auf der Rücksitzbank sitzen würde“, schmunzelte der junge Student. Doch damit muss er schon bald klar kommen, da in der zweiten Aprilwoche das erste Rennen in Hockenheim ansteht. Infos und Autogrammkarten findet man auf www.maxi-werndl.de. Tickets für alle Rennen gibts unter www.dtm.com, oder der DTM Ticket-Hotline: Unter 01805 – 72 3000 (0,14 €/Minute, Mobilfunkpreise können abweichen) Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr, Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr.